



NEWSLETTER

Diözesanrat aktuell

Inhaltsverzeichnis (mit direktem Link zu den jeweiligen Infos):

1. **Impuls**
2. **Kommt zum Sachausschuss!**
3. **Führt Sozialgespräche!**
4. **Appell für Religionsfreiheit**
5. **Zeichen der Anerkennung für Ehrenamt**
6. **Spendenaktion für geflüchtete Frauen**
7. **Kirche gestalten – Gemeinde creativ**
8. **Gutes tun mit dem SkF-Adventskalender**
9. **Fundstellen im Netz**

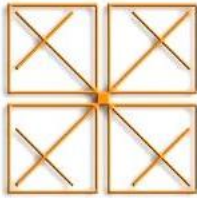
Impuls

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit“ (1 Joh 3,18). Diese Worte des Apostels Johannes stellen einen Imperativ dar, dem sich kein Christ entziehen kann. Die Ernsthaftigkeit, mit der der „Lieblingsjünger“ bis in unsere Tage hinein das Gebot Jesu verkündet, wird besonders deutlich durch den Gegensatz zwischen den leeren Worten, die wir oftmals im Mund führen, und den konkreten Taten, an denen wir eigentlich gerufen sind, uns zu messen. Die Liebe erlaubt kein Alibi: Wer lieben will, wie Jesus geliebt hat, muss ganz und gar seinem Beispiel folgen. Das gilt besonders, wenn es um die Armen geht. Die Art und Weise, wie der Sohn Gottes geliebt hat, ist wohl bekannt, und Johannes ruft uns mit klaren Worten ihre tragenden Säulen in Erinnerung: Gott hat uns zuerst geliebt (vgl. 1 Joh 4,10.19); und er hat uns so geliebt, dass er sein Leben für uns hingegeben hat (vgl. 1 Joh 3,16).

(...)

Uns ist die große Schwierigkeit bekannt, in der heutigen Welt die Armut auf klare Weise zu identifizieren. Und doch fordert sie uns tagtäglich heraus, indem sie uns mit tausenden Gesichtern anschaut, die gezeichnet sind von Schmerz, Ausgrenzung, Missbrauch, Gewalt, Folter, Gefängnis, von Krieg, vom Entzug von Freiheit und Würde, fehlenden Bildungschancen und Analphabetismus, Gesundheitsnotlagen und Arbeitslosigkeit, Menschenhandel, Sklaverei, Exil, Elend und erzwungener Migration. Die Armut hat das Gesicht von Frauen, Männern und Kindern, die aus niederträchtigen Interessen ausgebeutet werden, niedergetrampelt von der perversen Logik der Macht und des Geldes. Diese grausame und nie vollständige Liste ist man gezwungen, angesichts einer Armut zusammenzustellen, die die Frucht sozialer Ungerechtigkeit sowie moralischen Elends, der Habgier weniger und der allgemein verbreiteten Gleichgültigkeit ist.

(Auszüge aus der Botschaft von Papst Franziskus zum Ersten Welttag der Armen am 19. November 2017, 33. Sonntag im Jahreskreis „Liebt nicht mit Worten sondern in Taten“. Es handelt sich um die Anfänge von Nr. 1 und Nr. 5, der Text ist aber insgesamt lesenswert. [Quelle](#))

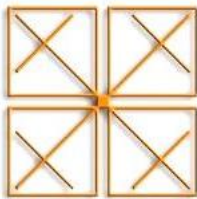


Kommt zum Sachausschuss!

Zum Auftakt der Intensivierung des Projekts „Kirche und Kommune“ (s. Meldung darunter) findet die nächste Sitzung des Sachausschusses „Land“ öffentlich in Leitershofen statt. Staatsminister a.D. Josef Miller konnte zwei herausragende Referenten gewinnen: Paul Locherer, Landtagsabgeordneter und Ausschussvorsitzender im Landtag von Baden Württemberg a.D. sowie Verantwortungsträger in der Stiftung Liebenau, und Dietmar Bauer, Sozialleiter im Caritasverband der Diözese Augsburg. Die Veranstaltung findet am Montag, den 27. November, im Exerzitienhaus Sankt Paulus, Leitershofen, statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, wir bitten aber um Anmeldung.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

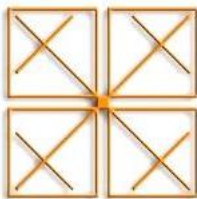


Führt Sozialgespräche!

Kommenden Sonntag findet der Erste Welttag der Armen statt, eingeführt von Papst Franziskus. Wer mit seiner Pfarrei einen Beitrag zur Kultur der Barmherzigkeit leisten möchte, hat die Gelegenheit, sich gemeinsam mit den Kommunen zu einem Sozialgespräch zusammenzusetzen. Initialzündung dafür waren die Gespräche auf Dekanats Ebene, die der Diözesanrat mit seinem Projekt „Kirche und Kommune – gemeinsam für soziale Gemeinden“ ins Leben gerufen hat. Jetzt möchte eine gemeinsame Aktion von Generalvikar, Caritasdirektor und Diözesanratsvorsitzender dem Anliegen mit einem Schreiben noch einmal vor Ort Schwung verleihen. Bitte sprechen Sie die Initiative in Ihrem Pfarrgemeinderat an!

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Appell für Religionsfreiheit

Der Diözesanrat hat sich in seiner Herbstvollversammlung mit dem Thema „Christentum weltweit – zwischen Duldung und Verfolgung“ befasst. Der Samstag begann mit einem persönlichen Zeugnis des koptischen Bischofs Anba Damian. Anschließend griffen zwei Impulsvorträge von Msgr. Wolfgang Huber, Präsident von missio München, und Michaela Koller, Journalistin und IGFM-Referentin, die Frage „Verfolgte Christen – Was tun wir?“, auf. Volker Kauder, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, referierte schließlich über „Christentum und Religionsfreiheit – Was kann Politik tun?“. Am Ende der Vollversammlung verabschiedete der Diözesanrat eine Erklärung: „Einsatz für Religionsfreiheit – Gegen Diskriminierung und Verfolgung von Christen“.

[Bericht vom Freitag...](#)

[Bericht vom Samstag...](#)

[Erklärung...](#)

[Bildergalerie...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Zeichen der Anerkennung für Ehrenamt

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugute kommt. Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

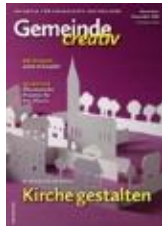


Spendenaktion für geflüchtete Frauen

Gerade Frauen und Kinder haben auf ihrer Flucht oft unvorstellbares Leid erfahren. Sie waren nicht nur körperlichen sondern auch seelischen Strapazen, häufig auch Gewalt ausgesetzt. Völlig erschöpft kommen sie in Deutschland an und benötigen mehr als nur Unterbringung und Versorgung. Psychologische Beratung und Hilfe, die Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse und gesonderte Unterbringung und können von staatlichen Einrichtungen nicht geleistet und finanziert werden. Die KDFB-Spendenaktion unterstützt daher Einrichtungen, die Frauen den Schutz und die besondere Hilfe ermöglichen, die sie benötigen.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Kirche gestalten – Gemeinde creativ

Am 27. November wird die nächste Ausgabe von „Gemeinde creativ“ unter dem Titel „Kirche gestalten“ zum Schwerpunktthema „Pfarrgemeinderäte“ erscheinen. Die aktuelle Ausgabe des Magazins des Landeskomitees der Katholiken in Bayern enthält u.a. einen Artikel von Hildegard Schütz zur Bedeutung und Rolle der Pfarrgemeinderäte. Unsere Diözesanratsvorsitzenden macht in ihrem Kommentar unmissverständlich deutlich, dass es auch in Zukunft Gremien an der Basis brauchen wird. Neben vielen anderen interessanten Beiträgen enthält das aktuelle Heft zahlreiche praxisnahe und konkrete Anregungen und Tipps, wie Pfarrgemeinden die Wahlen am 25. Februar 2018 vorbereiten und durchführen können.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Gutes tun mit dem SkF-Adventskalender

Mit Blick auf die kommende Adventszeit warten sowohl der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) als auch das Augsburgere St. Vinzenz-Hospiz wieder mit Aktionen auf, deren Erlös wohltätigen Zwecken zugute kommen: Der soziale Adventskalender des SkF für Frauen und Familien in Not und zwei Adventsbasare des St. Vinzenz-Hospizes e.V. zur finanziellen Unterstützung der Hospizarbeit. Der Preis für einen Adventskalender beträgt 5 Euro. Bei der Aktion werden mehr als 240 Preise im Gesamtwert von über 7.000 Euro verlost.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fundstellen im Netz

Diaspora-Sonntag

[Das Bonifatiuswerk zum 19. November 2017](#)

Saudiarabien-Export

[Mit deutschen Waffen im Jemen Krieg führen?](#)

Bitte nicht schwätzen!

[Papst Franziskus ermahnt Gottesdienstbesucher](#)

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

[Zahl der Obdachlosen angestiegen](#)

Auf dem Petersplatz

[Mobiles Gesundheitszentrum für Bedürftige](#)

Hochbegabt

[Die Gründer der RAF](#)

Pfarrgemeinderatswahl

[Die Seite mit allen Informationen](#)

100 Millionen Tote

[Die Opfer des Kommunismus](#)

Angelusgebet am 12. November

[Märtyrer des Spanischen Bürgerkriegs](#)

Oury Jalloh

[Ein Jusitzskandal in Deutschland](#)

Aktuelles und Persönliches

[Kardinal Schönborn im Gespräch](#)

Impressum:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Tel. 0821/3166-8853 • Fax 0821/3166-8859

E-Mail: mailto:dioezesanrat.newsletter@bistum-augsburg.de

Homepage: www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de

[Newsletter abbestellen](#)
